

InNOVAcAl® KalkBasic Fein

Artikel 0741

Technische Daten

Mörtelgruppe	P I gem. DIN V 18550; CS I gem. DIN EN 998-1
Brandverhalten	A 1
Druckfestigkeit	CS I DIN EN 998-1 (28 Tage) CS II (56 Tage) CS III (120 Tage)
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm ²
Wasseraufnahme	W 0
Wasserdampf- durchlässigkeit μ	≤ 2,0
Wärmeleitfähigkeit	≤ 0,97 W/(mK) für P = 50 % ≤ 1,07 W/(mK) für P = 90 %
Dauerhaftigkeit	NPD
Bindemittel	Kalkhydrat, industriell hergestellte InNOVAcAl Kalkmilch nach DIN EN 459 „Baukalk“
Körnung	Feinsande der Körnung 0 – 0,6 mm und Gesteinsmehl
Verarbeitungszeit	24 Monate bei verschlossenem Gebinde
Erhärtungsbeginn	Erhärtung beginnt nur bei Kontakt mit der Luft durch Carbonatisierung
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +30°C
Angelieferte Mörtelkonsistenz	Werkmörtel mit pastöser Konsistenz
Wasserbedarf	1 – 1,5 l Wasser pro Gebinde zur Verwendung als Feinputz hinzufügen. Gebinde grundsätzlich mit Quirl aufrühren. (ca. 13 l);
Lieferform	Eimer mit 25 kg, 24 Eimer pro Palette/ 600 kg
Ergiebigkeit	ca. 12,5 m ² / 25 kg Eimer (1 mm Putzstärke)
übliche Putzstärke	1 bis 3 mm pro Putzlage
Maschinentechnik	Üblich als Handverarbeitung jedoch mit allen Mörtelmaschinen für erdfeuchte Mischungen zu verpumpen.
Untergrund	geeignet für alle tragfähigen, mineralischen Untergründe
Farbe	weiß
Lagerung	frostfrei lagern

InNOVAcAl® KalkBasic Fein

Artikel 0741

Vorbemerkung	<p>InNOVAcAl KalkBasic fein ist ein reiner Luftkalkmörtel nach DIN EN 998/1. Er ist ein pastöser, rein mineralischer Hand- und Maschinenputz und zeichnet sich dadurch aus, dass er nur durch die Zugabe eines Luftkalkes (Kalkhydrat) – also ohne hydraulische Bindemittel - erhärtet und sehr gute Festigkeiten erzielt. Er ist ein elastischer Mörtel, der ohne organische Zusätze für viele Anwendungen hervorragend geeignet ist. Durch die Zugabe der InNOVAcAl KalkMilch erhärtet InNOVAcAl KalkBasic fein durch die Reaktion mit Kohlendioxid. Die endgültige Aushärtung erfolgt durch die Carbonatisierung des Kalkes. Der InNOVAcAl KalkBasic fein entspricht der Mörtelgruppe P I und der Festigkeitsklasse CS I.</p>
Anwendungsgebiet	<p>Einsetzbar im Innen- und Außenbereich, für Neu- und Altbau zum Abfilzen, Verreiben, Glätten oder mit Kelle zu strukturieren. InNOVAcAl KalkBasic fein ist nach guter Durchtrocknung zu streichen. Auch geeignet zum Ausbessern von Gesimsen, Ornamenten, Wänden im denkmalpflegerischen Bereich sowie als Natursteinersatzmasse.</p>
Inhaltsstoffe	<p>InNOVAcAl KalkBasic fein besteht aus gewaschenen Sanden der Körnung 0 – 0,6 mm, Gesteinsmehlen und Kalkhydrat nach DIN EN 459 „Baukalk“. Es sind weder hydraulische Bestandteile (Zement) noch weitere Zusätze wie Polymere (Acrylate) enthalten.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">- Mörtelgruppe P I; DIN V 18550 / Festigkeitsklasse CS I (CS II); DIN EN 998-1- Vorbeugend gegen Schimmel; für Räume mit erhöhter Luftfeuchtigkeit- Erhärtung nur durch Carbonatisierung- Geeignet zur Beschichtung mit offenporigen Anstrichen- mit kalkstabilen Pigmenten einzufärben- optimale Putzlage: 1 - 3 mm
Lieferform / Lagerung	<p>InNOVAcAl KalkBasic fein wird als pastöser Mörtel geliefert. Die Lieferform erfolgt in wasser- bzw. luftdichten 25 kg Eimern. Im verschlossenen Eimer wird durch den Luftabschluss eine Aushärtung verhindert. Der Mörtel sollte 12 Monate nach Lieferung verarbeitet sein. Er ist auf jeden Fall vor Frost zu schützen.</p>
Putzgrund/ Vorbereitung	<p>Der Putzgrund muss tragfähig, sauber, staubfrei und ausreichend rau sein, ggf. mit einem Stahlbesen oder Hochdruckreiniger säubern. Es darf keine dauerhafte Durchfeuchtung des Putzgrundes bestehen (z.B. aufsteigende oder seitlich drückende Feuchtigkeit). Filmbildende Altanstriche sind unbedingt zu entfernen (siehe auch unter „Hinweise“). Dichte Untergründe (z. B. Ziegel oder Beton) sind voll deckend vor zu spritzen oder mit einer Rillenspachtelung zu versehen. Bei ungeeigneten Untergründen (z. B. unzulässige Abweichungen gemäß DIN 18202 „Toleranzen im Hochbau“ oder Abweichungen gemäß DIN 1053 „Mauerwerk“), sind Bedenken anzumelden und geeignete Maßnahmen zu treffen.</p>

InNOVAcAl® KalkBasic Fein

Artikel 0741

Verarbeitung

Der InNOVAcAl KalkBasic fein ist kurz vor der Verarbeitung im ganzen Gebinde gründlich mit dem Quirl aufzurühren. Zur Verwendung als Feinputz sind ca. 1 - 1,5 l Wasser pro Gebinde zuzugeben. InNOVAcAl KalkBasic fein kann als Grundmischung für Schlämmen und Steinerfüllmassen eingesetzt werden.

Der InNOVAcAl KalkBasic fein wird auf den vorbereiteten Untergrund in einer Lage zwischen 1 und 3 mm mit der Kelle aufgebracht. Die mittlere Putzdicke liegt bei 1,5 - 2 mm. Der Putz kann nach dem Ansteifen gefilzt oder geglättet (japanische Feinputzkelte Edelstahl) werden. Die Gesamtputzstärke für InNOVAcAl Putze im Außenbereich sollte mindestens 25 mm betragen. Dieser Aufbau (erst Unterputz, dann Oberputz /Basic Fein) ist mehrlagig mit mindestens zwei Putzlagen zu erreichen.

Armierung

Um die Gefahr der Rissbildung aus dem Untergrund weitestgehend auszuschließen, ist bei kritischen Untergründen ein alkalibeständiges Gewebe (min. 7 x 7 mm Maschenweite) mindestens 10 cm überlappend einzuarbeiten bzw. Schilfrohmatten oder Edelstahlputzträger zu verwenden. Riss gefährdete Stellen, wie z. B. ein zu geringes Überbindemaß im Mauerwerk oder Materialwechsel im Untergrund, sind mit einem geeigneten Gewebe zu armieren. Bei großen Putzstärken ist ein InNOVAcAl KalkUnterputz vorzuarbeiten. An Fensteröffnungen ist eine zusätzliche Diagonalarmierung (ca. 50 x 30 cm) einzusetzen.

Trocknungszeit/ Trocknung

Unter normalen Witterungsbedingungen (20 Grad, 60% relative Luft-Feuchte) ist eine Trocknungsdauer von 1 Tag / mm Putzdicke zu veranschlagen. Die Endfestigkeit wird unter den o.g. Bedingungen nach ca. 120 Tagen erreicht. Der frische Mörtel ist vor ungünstigen Witterungseinflüssen wie direkter Befeuchtung durch Regen, Frost, Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung während der Trocknungszeit zu schützen. Bei zu schnellem Wasserentzug ist der Putz gegebenenfalls mehrmals nach zu wässern.

Oberflächen- bearbeitung

Es ist ein diffusionsoffenes Anstrichsystem (z.B. Kalk- oder Silikatfarben) zu verwenden. Vor dem Anstrich ist es zwingend notwendig, eine mögliche Sinterschicht zu entfernen. Wir empfehlen im Innen- und Außenbereich die InNOVAcAl KalkFarbe bzw. eine Silikatfarbe. Grundsätzlich sind wasserdampfdurchlässige, rein mineralische Wandfarben für natürliche Anstriche zu wählen. Die InNOVAcAl KalkFarbe ist frei von Acrylaten und Dispersionen. Sie besitzt ein gutes Deckungsvermögen, ist geruchsneutral und umweltfreundlich. Das Aufbringen von Tapeten ist erst nach überwiegender Carbonatisierung des Putzes zu empfehlen.

InNOVAcAl® KalkBasic Fein

Artikel 0741

Anmerkung

Die Objekt- und Lufttemperatur darf während der Trocknungszeit nicht unter 5° C liegen. Der InNOVAcAl KalkBasic fein unterliegt einer ständigen Gütekontrolle. Für die Herstellung werden geprüfte und ausgesuchte Rohstoffe verwendet. Die Angaben dieses Merkblattes beruhen auf unseren gegenwärtigen Erkenntnissen und in der Praxis gesammelten Erfahrungen. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit einzelner Daten und Empfehlungen wird im Hinblick auf unterschiedliche Verarbeitungsbedingungen ausgeschlossen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt, der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwender dienen, behält sich der Hersteller vor. Veränderungen werden in den technischen Merkblättern aktualisiert.

Hinweis

InNOVAcAl Putze dürfen nicht im Sockelbereich oder auf salzbelasteten Untergründen eingesetzt werden. InNOVAcAl Putze sind nicht freigegeben für den Einsatz auf Wärmedämmung im Außenbereich. Beim Einsatz von InNOVAcAl Putzen auf Wärmedämmung im Innenbereich ist Rücksprache mit dem Hersteller zu nehmen. Bei der Herstellung als Außenputz ist ein ausreichender, konstruktiver Schutz der Fassade zu berücksichtigen. Fertige Oberflächen, Fensterscheiben, Metalle und Sichtoberflächen aus Stein sind vor Beginn der Arbeiten ausreichend zu schützen. Für die Verarbeitung gelten die DIN V-18550 und die DIN 18350 VOB, Teil C. Bei der Verarbeitung im Denkmalschutz ist das WTA-Merkblatt 2-7-01/D – Kalkputze in der Denkmalpflege – zu berücksichtigen.

Sicherheitshinweis

Dieses Produkt enthält Kalk und reagiert alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.

Beratung

Für weitere Information/Fragen stehen Ihnen unsere Fachberater gerne zur Verfügung.

Hersteller

MTM Münstersche Transport-Mörtel GmbH & Co., Dornierweg 4-6, 48155 Münster
Telefon: +49-251-60990-0, Fax: +49-251-60990-30
e-Mail: info@innovacal.de, Internet: www.innovacal.de